

Volleyball – 1. Bezirksklasse Pegauerinnen mit guter Chance auf Platz zwei

Pegau (mb). Am letzten Heimspieltag der Saison gelang den Volleyballerinnen des VC Pegau nicht der erhoffte Doppelerfolg. Sie brachten den Spitzenreiter der 1. Bezirksklasse, TSV Leipzig II, zwar im Top-Duell ins Stolpern, unterlagen aber mit 1:3. Hingegen gelang ein 3:1 über den Krostitzer SV. Damit behaupteten sie den zweiten Platz. Bei drei Punkten Vorsprung haben sie am letzten Spieltag am Sonntag gute Chancen, die Serie auch dort zu beenden.

Im Spitzenspiel boten die zwei Mannschaften Spitzenleistungen. Die Einheimischen konnten richtig gut mithalten und entschieden den ersten Abschnitt mit 25:14 für sich. Am Ende sprachen sogar 96:93 Bälle für sie. Doch nach vier Sätzen und 100 Minuten mit allem, was zu einem echten Volleyball-Match gehört, wie Höhen und Tiefen, Kampf mit Aufholjagd und Taktik auf beiden Seiten, musste sich Pegau den TSV-Mädchen geschlagen geben. Die hatten mit 26:28, 24:26 und 21:25 die Partie gedreht.

Gegen Krostitz begann das VCP-Team schwächer. Trotz spätem Aufwand musste es den Nordsächsischen ein 24:26 überlassen. Das Blatt änderte sich im zweiten Durchgang, auch dank des Durchhaltevermögens (oder war es Cleverness?) bis zum 25:20. Im Anschluss gestatteten die Pegauerinnen den Gästen lediglich eine komplette Rotations- (25:12). Danach wurde es für Krostitz nochmals interessant. Schließlich jedoch brachten Ruhe und Routine sowie platzierte Aufschläge und Angriffe den Elsterstädterinnen den Spielball, den sie zum 25:23 und damit zum 3:1-Sieg nutzten.

Am Sonntagabend tritt Pegau beim Neunten und Vorletzten GSVE Delitzsch II an. Schon ein Zähler (eine 3:2-Niederlage) reicht, um den Silberrang zu sichern. Verfolger TSG Markkleeberg II hat nur eine Chance, wenn er beim Viertten SV Lok Engelsdorf V mit 0:3 gewinnt.

VC Pegau: Buske, Riedel, Kellert, Raab, Schlag, Schletter, Duwe, Vetterlein.

Volleyball – BFS-Bezirks-Cup Mixed-Mannschaften in der Filze-Halle

Pegau (mb). Am Sonntagabend wird die Bezirksmeisterschaft der Volleyball-Mixed-Teams im Breiten- und Freizeitsport in Pegau ausgetragen. Der Anpfiff erfolgt 9:30 Uhr in der Sporthalle „Filze“. Zum BFS-Bezirks-Cup mit gemischten Mannschaften liegen neun Meldungen vor. Aus Leipzig kommen BiBaBo, VVC, „Legehennen“, SV Eurtitzsch, Turbine, „Just for Fun“ sowie Deutsche Bank. Zudem treten der Röthaer SV und „Team Schrecksekunde“ vom VC Pegau an. Die Gastgeber haben sich das Ziel gesetzt, den zweiten Platz vom Vorjahr zu verteidigen. Dann könnten sie wieder mit den Siegern zur Sachsenmeisterschaft fahren.

STATISTIK – LEICHTATHLETIK

Muldentaler Städtelauf von Wurzen nach Grimma, Halbmarathon

Ergebnisse der Besten und der regionalen Akteure:
Männer: 1. André Fischer (TSV Dresden) 1:12:13 h (M 20: 1.), 2. Marc Werner (LFV Oberholz) 1:13:01 (M 35: 1.), 3. Mike Poch (TSG GutsMuths Quedlinburg) 1:13:09 (M 45: 1.), 13. Heiko Anger 1:20:40 (M 45: 4.), 39. Sören Wilsdorf (Flößberg) 1:25:13 (M 20: 12.), 51. Norman Beyer (Geithainer Genussläufer) 1:28:04 (M 30: 11.), 59. René Wagner (KV Kitzscher) 1:28:50 (M 30: 12.), 76. Ronny Wittig (Bad Lausick) 01:31:24 (M 35: 11.), 77. André Schreck (Lauffret Bad Lausick) 1:31:41 (M 40: 9.), 94. Thomas Rechner (Böhlen) 1:33:50 (M 35: 15.), 96. Marcus Pfau (SV Eula) 1:33:51 (M 35: 16.), 122. Mario Zacharias (FSV Kitzscher) 1:35:27 (M 45: 24.), 127. Christian Semmer (Bad Lausick) 1:35:54 (M 55: 5.), 133. Thomas Treuger (Grotzsch) 1:36:21 (M 35: 26.), 136. Michael Klupsch (Böhlen) 1:36:24 (M 50: 22.), 160. Andreas Lehmann (Borna) 1:38:26 (M 40: 27.), 162. Peter Anders (Espenhain) 1:38:31 (M 45: 30.), 167. Marcus Petzold 1:38:45 (M 30: 22.), 170. Heiko Kräcker (VSV Borna) 1:38:50 (M 50: 29.), 184. Andreas Wieland (Geithain) 1:39:48 (M 30: 26.), 197. Marco Göttsch (Bad Lausick) 1:40:34 (M 35: 34.), 233. Andreas Beyer (MCT Kitzscher) 1:42:26 (M 20: 21.), 239. Monty Krampe (FSV Kitzscher) 1:42:53 (M 55: 16.), 249. Winfried Müller (Borna) 1:43:36 (M 35: 18.), 264. Thomas Hiebel (Tennisclub Bad Lausick) 1:44:25 (M 35: 43.), 281. Frank Röhling (Lauffret Bad Lausick) 1:45:10 (M 50: 45.), 283. Oliver Käcker (VSM Grün-Weiß Bad Lausick) 1:45:12 (M 30: 40.), 295. Peter Mitreuther (Bad Lausick) 1:45:47 (M 55: 20.), 306. Frank Czichos (Betonwerk Bad Lausick) 1:46:43 (M 35: 49.), 344. Gerald Förster 1:48: 59 (M 35: 52.), 378. Andreas Kipping 1:51:27 (M 50: 62.), 389. Tino Kleinert (VSM Grün-Weiß Bad Lausick) 1:52:16 (M 35: 55.), 406. Stefan Prskawetz 1:53:24 (M 50: 68.), 412. Jürgen Graichen (Espenhain Genussläufer) 1:53:57 (M 40: 60.), 417. René Unger 1:54:16 (M 40: 63.), 449. Jörg Voigt (VSV Borna) 1:56:58 (M 50: 76.), 462. Mike Krampe (Kitzcher) 1:58:07 (M 40: 69.), 479. Marcus Drescher (VSV Borna) 1:59:15 (M 35: 62.), 484. Wolfgang Syhre (VSV Borna) 1:59:39 (M 70: 4.), 497. Werner Winkler (Neukieritzsch) 2:00:39 (M 65: 9.), 504. Olaf Schelauke (Kitzcher) 2:01:10 (M 45: 96.), 516. Thomas Milewski (VSV Borna) 2:02:09 (M 30: 54.), 532. Patrice Krauß (FC Bad Lausick) 2:04:12 (U 18: 4.), 574. Karl-Heinz Spranger (KSV Kitzscher) 2:11:36 (M 70: 7.), 578. Hans-Jürgen Beyer (Geithainer Genussläufer) 2:12:19 (M 60: 21.), 589. Marco Erler 2:14:40 (M 45: 116.), 619. Tom Brüggemann (VS Bad Lausick) 2:26:26 (M 45: 119.), 621. Dennis Baier (Borna) 2:28:21 (M 35: 74.).

Frauen: 1. Kathrin Bogen (Medica Tria Team/SC DHfK Leipzig) 1:22:45 (W 40: 1.), 2. Wenske, Franziska (Leipzig) 1:31:28 (W 20: 1.), 28. Judith Beyer (Geithainer Genussläufer) 1:49:06 (W 20: 6.), 66. Diana Schwarze (Ramsdorf) 1:57:59 (W 40: 13.), 80. Ramona Starke (SF Neukieritzsch) 2:01:14 (W 50: 11.), 156. Steffi Brüggemann (VS Bad Lausick) 2:26:30 (W 40: 24.).

Gelenauer am schnellsten und geschicktesten in der Parkarena

Schulsport – „Risiko-Raus-Tour“ für Grundschulen, Landesfinale: Pegauer abgeschlagen auf dem siebten Platz



Staffelspiele müssen die Grundschüler bei der Risiko-Raus-Tour bewältigen. Die Pegauer haben in Neukieritzsch meist das Nachsehen. Foto: Thomas Kube

Neukieritzsch (tk/okz). Die besten sieben Mannschaften aus rund 200 Grundschulen trugen gestern das Landesfinale eines sportlichen Staffelwettkampfs in der Parkarena Neukieritzsch aus. Überlegener Sieger der Gemeinschaftsaktion „Risiko-Raus-Tour“ der Bildungsagentur und der Unfallkasse Sachsen wurde die Pestalozzi-Grundschule Gelenau vor der Grundschule „Hans Christian Andersen“ Niesky. Für den regionalen Vertreter, die Grundschule „Frédéric Joliot-Curie“ Pegau, blieb nur Rang sieben.

Die Mädchen und Jungen konnten bei verschiedenen Wettbewerben ihre Geschicklichkeit mit entsprechender Schnelligkeit unter Beweis stellen. Die pfliffigen Staffeln hatten Andreas Paul vom Kinder- und Jugendeventservice Ingoy-Sports aus Fuchshain zusammengestellt. Der Kinder-sportsender „Mach mit, mach's nach, mach's besser“ des DDR-Fernsehens ähnlich, werden Elemente des Schulsports mit unkonventionellen Sportgeräten verbunden. „Die Kinder waren toll motiviert“, sagte Paul. „Die sportliche Fairness stand an erster Stelle. Und sie wurden großartig von ihren Fans unterstützt.“ Die besten Mannschaften brachten

schon Erfahrung mit. Gelenau war im Vorjahr Dritter hinter Niesky gewesen, das 2012 sogar gewonnen hatte.

Mit dem sportlichen Wettstreit wollen die Bildungsagentur und die Unfallkasse Bewegungsabläufe und Koordination der Kinder fördern, um deren Unfallrisiko zu verringern. Wer aktiv ist und eine gute Konzentrationsfähigkeit hat, zeigt auch eine bessere Reaktionsfähigkeit bei Gefahrensituationen, etwa im Straßenverkehr.

Die Risiko-Raus-Tour 2014 umfasste 54 Veranstaltungen in Vorrunden, Kreis- und Regionalfinals bis zum gestrigen Landesfinale. 200 Grundschulen mit etwa 4800 Mädchen und Jungen der 2. bis 4. Klassen nahmen daran teil. Jede Mannschaft, die es bis zum Wettbewerb in Neukieritzsch schaffte, erhielt Sport- und Spielgeräte. Für den Landes-sieger gab es zudem ein Wochenende in einer Jugendherberge im sächsischen Vogtland im Wert von 1000 Euro.

Endstand: 1. Pestalozzi-Grundschule Gelenau (Kreis Erzgebirge) 66 Punkte, 2. GS „Hans Christian Andersen“ Niesky (Oberlausitz) 52, 3. Evangelische GS Bad Dübener (Nordsachsen) 49, 4. GS Brand-Erbisdorf (Mittelsachsen) 49, 5. GS Neundorf (Vogtland) 37, 6. Adam-Friedrich-Oeser-Schule Leipzig 35, 7. GS „Frédéric Joliot-Curie“ Pegau 17.

Vize-WM-Titel für Burzlauff mit der 200-Meter-Staffel

Leichtathletik – Hallen-Weltmeisterschaft der Senioren in Budapest

Budapest (ah). Leichtathletin **Birgit Burzlauff** von den Sportfreunden Neukieritzsch hat ihre starken Leistungen der vergangenen Monate bei der Hallen-Weltmeisterschaft der Senioren in Budapest gekrönt. Sie kehrte mit Staffel-Silber, drei Top-Ten-Platzierungen sowie einem Hallen-Landesrekord aus Ungarn zurück. Rund 3800 Sportler aus 70 Ländern nahmen an den Wettbewerben teil.



Birgit Burzlauff

Burzlauff, die in der Altersklasse W 50 antrat, startete als Erstes im Vorlauf über 200 m. Mit einer Zeit von 29,25 s qualifizierte sie sich fürs Halbfinale. Dort verbesserte sie den sächsischen Hallen-Landesrekord von 29,12 auf 28,82 s. Fürs Finale der sechs Besten reichte es dennoch nicht, die SFN-Athletin aus Leipzig wurde Neunte.

Über 60 m Hürden lief Burzlauff in

10,17 s die sechsbeste Vorlaufzeit. Damit qualifizierte sie sich fürs Finale, das diesmal acht Sportlerinnen austragen. Dort blieb sie jedoch mit 10,41 s unter ihren eigenen Erwartungen und belegte Platz sieben. Mit ihrer vorherigen Zeit wäre sie Sechste geworden.

Noch am selben Abend absolvierte Burzlauff das Weitsprungfinale. Gold gewann Liubov Stolyar aus Russland mit 4,98 m vor der Schwedin Carina Palmquist (4,92 m) und der Inderin Reeth Abraham (4,80 m). Hinter der US-Amerikanerin Joy Uphaw (4,72 m) und der Dänin Gunhild Michelsen (4,63 m) erreichte die Sächsin mit 4,53 m den sechsten Rang.

In der abschließenden Staffel über 4 x 200 m liefen die deutschen Frauen der AK 50 ein hervorragendes Rennen. Startläuferin Katja Behrend aus Großbohrchen brachte das Team in Führung. Die Hamburgerin Brigitte Heidrich verteidigte diese. Auch Birgit Burzlauff gab keinen Meter Vorsprung an die Konkurrenz ab. Schlussläuferin Marion Hergarten aus Pulheim musste sich aber von der superstarken Uphaw knapp abfangen lassen. Dadurch wurden die USA in 1:53,81 min Hallen-Weltmeister von Deutschland (1:54,08 min). Erst mit beträchtlichem Rückstand holte Großbritannien (2:01,33 min) Bronze. Auf den weiteren Plätzen folgten Ungarn, Russland, Frankreich, Lettland und Italien.

Neben dem erfolgreichen Abschneiden war es für Burzlauff eine Bereicherung, sich mit der internationalen Senioren-Konkurrenz zu messen.

Kraftsport: Sachsenmeisterschaft in Bad Lausick

Bad Lausick (lf). Am Sonntagabend richtet der KSV Bad Lausick die Sachsenmeisterschaft im Kreuzheben aus. Zahlreiche Kraftsportler haben sich bereits in die Teilnehmerliste eingetragen. Angedingt sind demnach 13 Frauen so-

wie 51 Männer aus insgesamt elf Vereinen. Gleich acht Akteure wollen die Kurstädter in den Wettkampf um die Landestitel schicken. Kevin und Steven in die Teilnehmerliste eingetragen. Angedingt sind demnach 13 Frauen so-

Bernstein und Hans Kirschnick stellen sich der Konkurrenz. Sie wollen natürlich an ihre Erfolge der letzten Jahre anknüpfen. Der Veranstaltungsbegleiter ist 11.30 Uhr in der Trainingsstätte des KSV, Erich-Weinert-Straße 32.

Sieg und Niederlage: Fünfter Grotzsch hofft auf Bronze

Tischtennis – 1. Bezirksliga, Herren: 10:5 gegen Markkleeberg und 6:9 gegen Eintracht Leipzig Süd

Grotzsch (ht). Mit gemischtem Erfolg ging der SV Grotzsch aus den jüngsten zwei Heimspielen in der 1. Tischtennis-Berzirksliga. Gegen den Tabellenletzten TSG Markkleeberg setzte er sich ungefährdet mit 10:5 durch. Eine etwas unglückliche 6:9-Niederlage gab es gegen den SV Eintracht Leipzig Süd, der alle fünf Fünf-Satz-Spiele gewann. Dadurch mussten die Schusterstädter den zuvor eroberten dritten Platz an die Messestädter abgeben. Grotzsch ist ein Zähler dahinter Fünfter.

Die Gastgeber waren in Bestbesetzung gegen Markkleeberg klar favorisiert. Andreas Serbe/Marco Berger starteten mit einem deutlichen Vier-Satz-Erfolg. René Heinen/Markus Pilz gaben ein 3:2 dazu, während Thomas Serbe/Heiko Topp ihre erst zweite Saisonniederlage

kassierten (0:3). In den Einzeln liefen die Grotzschler kaum etwas anbrennen und bauten ihre Führung kontinuierlich aus. Zwei Einzelpunkte ließ sich Heinen gutschreiben (3:0 und 3:2). Pilz gewann zunächst (3:1), ehe er die zweite Partie mit 9:11 im Entscheidungssatz abgab. Im mittleren Paarkreuz wurden die Punkte geteilt. Andreas Serbe setzte sich mit 3:1 und glatt 3:0 durch. Hingegen hatte Berger keinen guten Tag erwischt und unterlag zweimal recht deutlich. Unten gelang Thomas Serbe ein 3:1-Erfolg. In der zweiten Runde musste er verletzungsbedingt aufgeben, als er zwei Sätze hinten lag. Topp dominierte erst mit 3:1 und dann mit 3:0, was den klaren Teamgewinn brachte.

Gegen die Eintracht musste Grotzsch auf Berger verzichten, für den Patrick

Mähler zum ersten Bezirksliga-Einsatz kam. Auch die Leipziger reisten mit Ersatz an. Pilz/Andreas Serbe gewannen deutlich mit 3:0. Für Heinen/Mähler gab es eine 1:3-Niederlage. Thomas Serbe/Topp sorgten mit einem nicht für möglich gehaltenen 11:6, 11:6 und 11:3 für die 2:1-Führung. Im oberen Paarkreuz brach das ganze Ungemach an Fünf-Satz-Niederlagen auf die Gastgeber herein. Heinen musste sich in den letzten Durchgängen mit 7:11 und 2:11 geschlagen geben. Noch unglücklicher traf es Pilz (11:13 und 10:12).

In der Mitte kam Andreas Serbe zu zwei sicheren 3:0. Auch Bruder Thomas gewann zunächst glatt, gab aber den anderen Punkt mit 2:3 ab. Ein Zähler im unteren Paarkreuz war dann zu wenig. Den holte Topp in seinem ersten Einzel

mit klarem 3:0. Im zweiten hieß es trotz knapper Abschnitte 0:3. Für Mahler reichte es nur zu je einem Satzgewinn.

Am Sonntagabend wird zum Saisonhalali geblasen. Grotzsch (5., 18:16 Zähler) empfängt den SV Borsdorf (7., 13:21) in der Turnhalle „Am Wasserrtum“. Die Gastgeber können mit einem Sieg noch Tabellendritter werden – wenn es in der Partie Eintracht Leipzig Süd (3., 19:15) gegen Marienbrunn (4., 19:15) keinen Sieger gibt. Die Borsdorfer könnten, bei ungünstigen Ergebnissen der Konkurrenz, noch auf einem Abstiegsplatz landen. Los geht es 14 Uhr.

Statistik: SV Grotzsch – TSG Markkleeberg 10:5: Grotzsch: Heinen 2,5, Pilz 1,5, A. Serbe 2,5, Berger 0,5, T. Serbe 1, Topp 2. **SV Grotzsch – SV Eintracht Leipzig Süd 6:9:** Grotzsch: Heinen, Pilz 0,5, A. Serbe 2,5, T. Serbe 1,5, Topp 1,5, Mahler.

Basketball – Testspiel Eagles empfangen bosnisches Team

Neukieritzsch (hzm). Die Regionalliga-Basketballer des BBV Leipzig bekommen internationalen Besuch. Der KK Travnik kommt am Sonntagabend mit seiner ersten Männer-Mannschaft zu einem Freundschaftsspiel gegen die Eagles nach Neukieritzsch. Die Partie wird 15 Uhr in der Parkarena angesetzt.

Den BBVL verbindet eine jahrelange Freundschaft mit dem Verein aus Leipzigs bosnischer Partnerstadt. Regelmäßig finden Treffen und Spiele gegeneinander statt. Mit dem KK-Herren-Team, das in der 2. Liga des südosteuropäischen Landes spielt, rückt ein dicker Brocken für die Eagles an. Die schwere Aufgabe ist gleichzeitig ein Test in Vorbereitung auf die Finalspiele um den Sachsenpokal am 3./4. Mai in Chemnitz.

Regionale Starter tragen zum Teilnehmerrekord bei

Leichtathletik – 10. Muldentaler Städtelauf von Wurzen nach Grimma: Läufer vom SV Eula beim Halbmarathon traditionell stark vertreten

Grimma (gt). Einen neuen Teilnehmerrekord gab es beim 10. Muldentaler Städtelauf von Wurzen nach Grimma. Mehr als 800 Sportler gingen auf die Halbmarathon-Strecke. Im Ziel wurden dann genau 629 Männer und 171 Frauen registriert. Auch zahlreiche Aktive aus der Region Borna/Geithain waren am Start. Stellvertretend die Sicht der Läufer vom SV Eula.

Nachdem am frühen Morgen noch dichte Nebelschwaden über dem Muldental gehangen hatten, verzogen sich diese rasch, als die vom Veranstalter organisierten Busse in Grimma aufbrachen und die Teilnehmer an den Startort nach Wurzen brachten. Pünktlich 10 Uhr fiel der Startschuss zum mittlerweile 10. Städtelauf. Bei recht frischen Temperaturen um 6 Grad Celsius absol-



Die Eulaer vorm Start in Wurzen: Gerald Förster (v. l.), René Unger, Marco Erler, Marcus Pfau, André Schreck, Stefan Prskawetz, Andreas Kipping und Heiko Anger. Foto: privat

vierte der große Pulk eine Runde durch die Wurzener Innenstadt, bevor es auf den Radwanderweg hinausging.

Inzwischen hatte sich die Sonne durchgekämpft und belohnte alle Teilnehmer mit angenehmer Wärme von oben. Nach wenigen Kilometern nahte bereits der erste Getränkepunkt, der wie alle weiteren perfekt organisiert war. Das Publikum an der Strecke entlang der Mulde war schon ordentlich in Form und feuerte die Läufer auf der Halbmarathonstrecke an. Mit dabei waren wieder zahlreiche Sportfreunde vom SV Eula und vom VSV Borna. Auch der Bad Lausicker André Schreck, der bis vor Kurzem noch viele schöne Erfahrungen im SV Eula gesammelt hatte und nun eine Laufgruppe in Bad Lausick aufbaut, gehörte zu den ambitionierten Startern.

Genau wie Heiko Anger und Marcus Pfau mischte er im vorderen Feld mit und kam bei knapp über anderthalb Stunden ins Ziel. Etwas länger genossen die Sportfreunde Marcus Petzold, Gerald Förster, Andreas Kipping, Stefan Prskawetz, René Unger und Marco Erler das schöne Frühlingswetter, welches kurz vor dem Mittag inzwischen die 20-Grad-Marke erreicht hatte.

Eines hatten alle gemeinsam: Je nach Trainingsstand und gesetztem Ziel liefen sie zufrieden über die Pöppelmannbrücke in Grimma ein, um eine weitere einzigartige Medaille in Empfang zu nehmen. Ein großes Lob sprachen die Teilnehmer wieder den Organisatoren rund um die Laufgemeinschaft Hängebrücke Grimma und den vielen fleißigen Helfern aus.